

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers	V
× A. Wettbewerb der Systeme: politische, wirtschaftliche und technologische Determinanten	1
<i>Dieter Cassel</i>	

Erster Teil

Weltwirtschaftliche Entwicklungen als Herausforderung der nationalen Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme

B. Internationalisierung von Güterproduktion und Ressourceneinsatz: wirtschaftspolitische Herausforderung durch Standortwettbewerb offener Volkswirtschaften?	17
<i>Paul J. J. Welfens</i>	
C. Internationale Integration der Finanzmärkte: wirtschaftspolitische Herausforderungen durch liberalisierten Kapitalverkehr?	47
<i>H. Jörg Thieme, Uwe Vollmer</i>	
D. Supranationalisierung der Wirtschaftspolitik: Funktionswandel internationaler Institutionen?	72
<i>Helmut Gröner, Alfred Schüller</i>	
E. Dritte Welt im Aufbruch: Ostasiatische Schwellenländer als neue weltwirtschaftliche Entwicklungspole?	92
<i>Werner Pascha</i>	

Zweiter Teil

Wirtschaftsreformen in der UdSSR und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung in Osteuropa

F. Soviet Economic and Social Reform (Perestroika and Glasnost): Claim and Reality	123
<i>Phillip J. Bryson</i>	
G. Theoretische Grundlagen des Reformprozesses in der UdSSR: Ordnungspolitischer Konzeptionswandel als Reflex polit-ökonomischen Umdenkens?	153
<i>Reinhard Peterhoff</i>	
H. Technologische Modernisierung der UdSSR? Bedeutung der Reformpolitik für die Innovationsfähigkeit der sowjetischen Wirtschaft	173
<i>Helmut Leipold</i>	
I. Internationalisierung der UdSSR? Bedeutung der sowjetischen Reformpolitik für die Stellung der UdSSR im RGW und im Ost-West-Handel	196
<i>Maria J. Welfens</i>	

- J. Impacts of Soviet Policies on Hungary: An Evolving „Reform Tandem“? . . . 222
László Csaba
- K. „Glasnost“ und „Perestroika“ – Anpassungszwänge für die DDR? 239
Werner Klein

Dritter Teil

Wirtschaftsreformen in der VR China und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Pazifikraums

- L. Chinese Economic Reforms: Approach, Vision and Constraints 255
Yak Yeow Kueh
- M. Theoretische Grundlagen des Reformprozesses in der VR China: Wirtschaftspolitischer Konzeptionswandel als Reflex politisch-ökonomischen Umdenkens 276
Barbara Krug
- N. China zwischen „kapitalistischem Sozialismus“ und „sozialistischem Kapitalismus“? Notwendigkeit und Grenzen ordnungspolitischer Entscheidung . . . 294
Carsten Herrmann-Pillath
- O. The Relevance of Asian NICs for China's Modernization: Hong Kong as a Model for China? 327
B. Karin Chai
- P. International Impacts of China's Economic Reforms 344
Joseph C. H. Chai

Vierter Teil

Marktwirtschaftliche Industrieländer im Anpassungszwang

- Q. Vereinigte Staaten: Wirtschaftsmacht in gefährdeter Spitzenposition? – Entwicklungslinien und Rückwirkungen – 363
Rolf H. Hasse, Thomas Koch
- X R. Bundesrepublik Deutschland: bleibende Dominanz in Europa? 389
Karl-Hans Hartwig
- S. Japan: neue weltwirtschaftliche Führungsmacht? 411
Wolfgang Klenner

Inhaltsverzeichnis

A. Wettbewerb der Systeme: politische, wirtschaftliche und technologische Determinanten

<i>Dieter Cassel</i>	1
1. Von der „feindlichen“ zur „friedlichen Koexistenz“	1
1.1. Gegensätzliche Gesellschaftssysteme	2
1.2. Aktionsfelder des Systemwettbewerbs	3
2. Sozialistische Wirtschaftssysteme unter Reformdruck	4
2.1. Wachsende Technologielücke	5
2.2. Inflation und Schattenwirtschaft	6
3. Herausforderungen der kapitalistischen Wirtschaftssysteme	7
4. Zukunftsperspektiven	9
Literaturverzeichnis	12

Erster Teil

Weltwirtschaftliche Entwicklungen als Herausforderung der nationalen Wirtschafts- und Gesellschaftssysteme

B. Internationalisierung von Güterproduktion und Ressourceneinsatz: wirtschaftspolitische Herausforderung durch Standortwettbewerb offener Volkswirtschaften?

<i>Paul J. J. Welfens</i>	17
1. Effizienzprobleme nationaler Wirtschaftspolitik	18
2. Internationalisierung von Güterproduktion und Ressourceneinsatz: Ursachen und Entwicklungstendenzen	20
2.1. Handelsintensivierung und Internationalisierung der Märkte	20
2.2. Steigende Faktormobilität	24
2.3. Multinationalisierung der Produktion	26
2.3.1. Direktinvestitionen in der Weltmarktwirtschaft	26
2.3.2. Globalisierung der Standortkonkurrenz?	29
3. Multinationalisierung der Produktion als Begrenzung und Chance wirtschaftspolitischer Autonomie	30
3.1. Herausforderungen der Wirtschaftspolitik in industrialisierten Marktwirtschaften	31
3.1.1. Internationalisierung der Wirtschaft und wirtschaftspolitischer Autonomieverlust	31
3.1.2. Industrieökonomische Einflußfaktoren der Effizienz der Konjunkturpolitik	33
3.1.3. Internationalisierung als Strategie zur Wahrung wirtschaftspolitischer Autonomie und Effizienz	34
3.1.3.1. Internationalisierung der Prozeßpolitik	36
3.1.3.2. Internationalisierung als Strategie für ordnungspolitische Reformen	36
3.2. Internationalisierung als Modernisierungsstrategie in Planwirtschaften	39
3.3. Erzwungene Internationalisierungsoptionen der Entwicklungsländer	41
4. Perspektiven	43
Literaturverzeichnis	44

C. Internationale Integration der Finanzmärkte: wirtschaftspolitische Herausforderungen durch liberalisierten Kapitalverkehr?	47
<i>H. Jörg Thieme, Uwe Vollmer</i>	
1. Ursachen, Entwicklungslinien und Indikatoren der Integrationsprozesse auf Finanzmärkten	47
1.1. Definition von Finanzmarktintegration	47
1.2. Ursachen und Entwicklungslinien	51
1.3. Indikatoren integrierter Finanzmärkte	53
2. Finanzmarktintegration und Stabilitätseffekte	56
2.1. Separierte Finanzmärkte und Stabilitätspolitik	56
2.2. Stabilitätseffekte der Finanzmarktintegration bei flexiblen Wechselkursen	57
2.3. Stabilitätseffekte der Finanzmarktintegration bei festen Wechselkursen	60
3. Finanzmarktintegration und Allokationseffekte	61
4. Wirtschaftspolitische Konsequenzen der Finanzmarktintegration	65
Literaturverzeichnis	68
D. Supranationalisierung der Wirtschaftspolitik: Funktionswandel internationaler Institutionen?	72
<i>Helmut Gröner, Alfred Schüller</i>	
1. Einleitung: Das Problem	73
2. Die internationale Handelsordnung zwischen Liberalisierung, Renationalisierung und regionaler Integration	74
2.1. Das GATT im Wandel: Von der Liberalisierung zum Rückfall in den Protektionismus	74
2.1.1. Liberalisierungserfolge: Verstärkte internationale Bindung der Wirtschaftspolitik	74
2.1.2. Rückfall in den Protektionismus: Renationalisierung der Wirtschaftspolitik auf dem Vormarsch	76
2.2. Regionale Internationalisierung: Die Vollendung des EG-Binnenmarktes	78
2.2.1. Zum integrationspolitischen Ansatz	78
2.2.2. Gefahrenstelle auf dem Weg zum Binnenmarkt: Störpotential für die Koordinierung der Wirtschaftspolitik	79
3. Die internationale Währungsordnung zwischen Regelbindung und Sonderinteressen	80
3.1. Koordinationszwänge einer regelgebundenen Wechselkursstabilisierung: Die Goldwährung als Referenzmodell	81
3.2. Die Lösung von Bretton Woods: Regelbindung durch währungspolitische Autorität verloren	82
3.3. Regelaufweichung durch währungspolitischen Autoritätsverlust der USA	83
3.4. Die Wandlung des IWF zur Entwicklungsbank: Die Dritte Welt als Ausnahmebereich vom internationalen Koordinationszwang	84
3.5. Zur Katalysatorfunktion des IWF: Währungspolitik im Dienste von bürokratischen Eigeninteressen	86
3.6. Mögliche Auswege	87
4. Ausblick	88
Literaturverzeichnis	89
E. Dritte Welt im Aufbruch: Ostasiatische Schwellenländer als neue weltwirtschaftliche Entwicklungspole?	92
<i>Werner Pascha</i>	
1. Grundlagen	92
1.1. Fragestellung	92
1.2. Zum Begriff des Schwellenlandes	93
1.3. Theorien zur Erklärung der Entwicklungserfolge der ANIEs	95

2. Die wirtschaftliche Entwicklung der ostasiatischen Schwellenländer	98
2.1. Ein vergleichender Überblick	98
2.2. Die Entwicklung (Süd-)Koreas	101
2.3. Die Entwicklung Taiwans	104
2.4. Die Entwicklung Singapurs	106
2.5. Die Entwicklung Hongkongs	107
3. Perspektiven und Konsequenzen	108
3.1. Ostasien als weltwirtschaftlicher Entwicklungspol?	108
3.2. Die dynamische Stabilität des Wirtschaftssystems der ANIEs	109
3.3. Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung	112
3.4. Wirtschaftspolitische Herausforderung für die OECD-Länder	114
Literaturverzeichnis	117

Zweiter Teil

Wirtschaftsreformen in der UdSSR und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung in Osteuropa

F. Soviet Economic and Social Reform (Perestroika and Glasnost): Claim and Reality	123
<i>Phillip J. Bryson</i>	
1. Introduction: The Problem	123
2. Soviet Economic Problems before Perestroika	125
3. The Economic Conceptions of Perestroika	127
4. The Objectives of Perestroika	129
5. Perestroika and the Economic Mechanism: Possibilities and Problems	129
5.1. Enterprise Independence, Self-Management, Self-Financing and the „Socialist Market“	130
5.1.1. Ministerial Bureaucracy and Other Barriers to Enterprise Independence	133
5.1.2. GOSPLAN and Enterprise Independence	135
5.2. Price Reform	136
5.3. Reorganizational Measures	139
5.4. Restructuring Foreign Trade and Economic Integration	140
6. The Economic Policies of Perestroika	141
6.1. Advocating Reduced Military Commitments and Promoting Increased Investments	141
6.2. Glasnost, Democratization, and the „Human Factor“	142
7. Economic and Social Difficulties in the Implementation of Perestroika	144
7.1. Economic Realities and the Popular Support of Perestroika	144
7.2. Price Reform, State Finance, and Inflation	145
7.3. The Ministries and Other Opposition	146
7.4. The Effective Sequencing of Reform Measures	146
7.5. Motivating Economic Agents	147
8. An Assessment of Perestroika's Progress toward the End of the 1980s	148
References	150

X G. Theoretische Grundlagen des Reformprozesses in der UdSSR: ordnungspolitischer Konzeptionswandel als Reflex politökonomischen Umdenkens?	153
<i>Reinhard Peterhoff</i>	

1. Die fundamentale Kritik an den Produktionsverhältnissen und der Effizienz des Wirtschaftssystems	154
2. Ziele der Wirtschaftsreform	156

3. Ordnungspolitischer Konzeptionswandel? Zieladäquanz und Grundlagen der Reformmaßnahmen	157
3.1. Konzeption der Eigentumsrechte und innerbetrieblichen Leitung	157
3.2. Verfügungsrechte der Unternehmen; die Zentralorgane	159
3.3. Das Chozrascet als finanzielle Rahmenbedingung der Unternehmen	161
3.4. Funktionen eines neuen Preissystems	163
4. Zwischenergebnis oder Endresultat? Konzeptionelle Inkonsistenz bei unveränderten politökonomischen Grundpositionen	165
4.1. Perestroika – eine „radikale“ Vervollkommnung	165
4.2. Grundpositionen der vervollkommenen Politökonomie	168
4.3. Exkurs: Zur Situation der sowjetischen Wirtschaftswissenschaft	170
Literaturverzeichnis	171
H. Technologische Modernisierung der UdSSR? Bedeutung der Reformpolitik für die Innovationsfähigkeit der sowjetischen Wirtschaft	173
<i>Helmut Leipold</i>	
1. Innovationsfähigkeit als internationale Herausforderung	173
2. Indikatoren der Innovationsfähigkeit	174
3. Ursachen der mangelnden Innovationsfähigkeit	178
4. Reformen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts	182
4.1. Umgestaltung des zentralen Planungs- und Leitungssystems	182
4.2. Modernisierung der Investitions- und Technologiepolitik	186
5. Wirkungen und Bewertung der Reformpolitik	187
Literaturverzeichnis	193
I. Internationalisierung der UdSSR? Bedeutung der sowjetischen Reformpolitik für die Stellung der UdSSR im RGW und im Ost-West-Handel	196
<i>Maria J. Welfens</i>	
1. Stagnation als Wendepunkt?	196
2. Struktur und Entwicklung des sowjetischen Außenhandels	198
2.1. Autarkiegeprägte Außenhandelsaktivitäten	198
2.2. Regional- und Warenstruktur des sowjetischen Außenhandels	199
3. Hauptursachen der mangelnden internationalen Einbindung der sowjetischen Wirtschaft	203
3.1. Sozialistische Wirtschaftsintegration: Bilateralismus	203
3.2. Internationalisierungshemmnisse gegenüber den OECD-Ländern	204
4. Internationalisierungsfaktoren in der sowjetischen Reformpolitik	205
4.1. Neue Akzente in der sowjetischen Außenpolitik	206
4.2. Reformmaßnahmen im Bereich der Außenwirtschaft	208
4.2.1. Organisatorische und ökonomische Reformmaßnahmen im sowjetischen Außenhandel	208
4.2.2. Gesetz über Gemeinschaftsunternehmen in der UdSSR	209
4.2.3. Neue Entwicklungstendenzen in der RGW-Integrationspolitik	210
4.2.4. Strategiewandel gegenüber den internationalen Organisationen	212
4.3. Reformmaßnahmen im Bereich der Binnenwirtschaft	213
4.4. Demokratisierung des gesellschaftlich-politischen Lebens	214
5. Ausblick	215
Literaturverzeichnis	219
J. Impacts of Soviet Policies on Hungary: An Evolving „Reform Tandem“?	222
<i>László Csaba</i>	
1. Introduction: The Overall Context of the Relationship	222
2. Reforms and Soviet Influence – A Retrospection	224

3. Different Stories – Direct Implications	226
4. Dimensions of Influence: The Soviet Domestic Factors	229
5. The Soviet Foreign Policy Factor	233
References	237
K. „Glasnost“ und „Perestroika“ – Anpassungszwänge für die DDR?	239
<i>Werner Klein</i>	
1. Einleitung	239
2. Zur gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung in der DDR am Ende der achtziger Jahre	241
2.1. Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung	241
2.2. Aspekte der wirtschaftlichen Entwicklung	243
3. Ordnungsstrategische Ansätze zur künftigen Gestaltung des Wirtschaftssystems der DDR	245
Literaturverzeichnis	250

Dritter Teil

Wirtschaftsreformen in der VR China und ihre Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung des Pazifikraums

L. Chinese Economic Reforms: Approach, Vision and Constraints	255
<i>Yak Yeow Kueh</i>	
1. Introduction	255
2. The trial-and-error approach, 1979–84	257
2.1. The chain of changes in agriculture	257
2.2. Adjustments in industry and foreign trade sectors	259
2.3. Aggregate instabilities and remedies	261
3. The formulation of the long-range visions of reform, 1984/85	262
3.1. Overall perspectives	262
3.2. State industries	263
3.3. Price system	264
3.4. Control through Renminbi	265
4. The fundamental constraint and its amplifications, 1985–88	266
4.1. The Stalinist rationale	266
4.2. Supply shortages and industrial reforms	267
4.3. Breakthrough in agriculture?	268
4.4. Foreign exchange control and the Open-Door policy	269
5. Summary and conclusion: What next after retrenchment?	271
References	273
M. Theoretische Grundlagen des Reformprozesses in der VR China: wirtschaftspolitischer Konzeptionswandel als Reflex politisch-ökonomischen Umdenkens	276
<i>Barbara Krug</i>	
1. Die Analyse des wirtschaftspolitischen Wandels in der Volksrepublik China (VRCh)	276
2. Der Ausgangspunkt: Die Volkswirtschaft der Mao-Ära nach der Kulturrevolution	277
3. Ansätze zur Erklärung institutionellen Wandels	280
4. Die Änderung auf der Grundkonsensebene	282
5. Die Änderung auf der Nach-Verfassungsebene	286
6. Wirtschaftspolitische Änderung als Reaktion auf geänderte Beschränkungen	289
7. Zusammenfassung	291
Literaturverzeichnis	292

N. China zwischen „kapitalistischem Sozialismus“ und „sozialistischem Kapitalismus“? Notwendigkeit und Grenzen ordnungspolitischer Entscheidung	294
<i>Carsten Herrmann-Pillath</i>	
1. Definitive Vorbemerkungen zu einem alten Thema	295
1.1. Die vermögensrechtliche Abgrenzung zwischen idealtypischen Ordnungen	295
1.2. Vermögenslehre und Politische Ökonomie	297
2. Zur ordnungstheoretischen Charakteristik der chinesischen Wirtschaftsreform	299
2.1. Die Furcht vor dem Zins und die Entwicklung von Finanzmärkten	299
2.2. Unternehmensform, Optimierung der industriellen Struktur und das Dogma vom Gemeineigentum	302
2.3. Vertragssysteme, Pacht und das Problem unternehmerischer Residualeinkommen	304
2.4. Lohnarbeit: Welche Rolle spielt der Warencharakter der Arbeit im Sozialismus?	307
2.5. Die Politische Ökonomie des ‚Sozialismus nach chinesischer Prägung‘	309
3. Ordnungspolitische Dilemmata und Aporien: Das ‚Entweder-Oder‘ der Reform	311
3.1. Die Inflation und das Problem einer funktionsfähigen Geldverfassung	312
3.2. Was ist eine Unternehmung? – Die Unausweichlichkeit der Entscheidung zwischen Gemein- und Privateigentum	314
3.3. Unternehmerfunktion und Unternehmerlohn: Ohne Unternehmer keine Unternehmung	316
3.4. Arbeitsmarkt und Unternehmenseffizienz	317
3.5. Regionale Verwaltungsmacht und politischer Wettbewerb: Korporatismus als Synthese von Kapitalismus und Sozialismus?	320
4. Fazit: Zwischen den Stühlen ist kein Platz	322
Literaturverzeichnis	324
O. The Relevance of Asian NICs for China's Modernization: Hong Kong as a Model for China?	327
<i>B. Karin Chai</i>	
1. The Asian Newly Industrialized Countries	327
2. Problems of the Model of Asian Newly Industrialized Countries	333
3. Are the Asian Newly Industrialized Countries a Model for China?	335
4. Hong Kong as a Model for China?	338
5. Summary	341
References	342
P. International Impacts of China's Economic Reforms	344
<i>Joseph C. H. Chai</i>	
1. Introduction	344
2. China: Asia's New Tiger?	345
2.1. China's Share in World Market	345
2.2. Actual Vs. Required Rate of Growth of Exports	345
2.3. Role of Manufactured Exports	346
2.4. Can China Replicate the Asian NICs Experience?	346
3. China: Pacific's New Economic Power?	351
3.1. China's International Standing in the Pacific Region	351
3.2. Can China trace Japan's Footsteps?	353
4. China: Model for the Third and Socialist World?	357
4.1. China as a Model for the Third World	357
4.2. China as a Model for the Socialist World	358
References	359

Vierter Teil

Marktwirtschaftliche Industrieländer im Anpassungszwang

Q. Vereinigte Staaten: Wirtschaftsmacht in gefährdeter Spitzenposition? – Entwicklungslinien und Rückwirkungen –	363
<i>Rolf Hasse, Thomas Koch</i>	
1. Das Problem – ein Paradoxon?	363
2. Wirtschaftlicher Niedergang? – eine „Ex-post-Analyse“	365
2.1. Die Entwicklung der langfristigen, relativen Position der Vereinigten Staaten	365
2.2. Wirtschaftlicher Niedergang der Vereinigten Staaten durch Sklerosis im Sinne <i>M. Olson?</i>	370
2.3. Wirtschaftliche Stärke und Kontrolle wirtschaftlicher Ereignisse: ein empirischer Befund	374
2.4. Schlußfolgerungen	377
3. Wirtschaftlicher Niedergang als Erwartung: eine „Ex-ante-Analyse“	377
3.1. Spannungsfelder im Übergang von der absoluten zur relativen Dominanz	377
3.2. Eine Schlußfolgerung: Industriepolitik aus Mangel an internationaler Ordnungssicherheit	379
Anhang	382
Literaturverzeichnis	387
R. Bundesrepublik Deutschland: bleibende Dominanz in Europa?	389
<i>Karl-Hans Hartwig</i>	
1. Traditionelle Positionen und neue Herausforderungen	389
2. Die achtziger Jahre: leichte Positionsverschlechterungen für die westdeutsche Wirtschaft	390
2.1. Hohe Leistungsbilanzüberschüsse mit Einbußen bei Spitzentechnologien	392
2.2. Vermehrte Kapitalabflüsse	396
3. Die Bundesrepublik Deutschland im internationalen Standortwettbewerb	397
3.1. Unstetige Investitionsdynamik	397
3.2. Zunehmender nationaler Kostendruck	398
3.3. Strukturdefizite im Steuersystem	400
3.4. Festigung des Innovationspotentials	401
3.5. Qualitative Standortfaktoren	404
4. Herausforderungen der Zukunft und die Rolle der Ordnungspolitik	406
Literaturverzeichnis	408
S. Japan: neue weltwirtschaftliche Führungsmacht?	411
<i>Wolfgang Klenner</i>	
Einleitung und Überblick	411
1. Entwicklungsperspektiven Japans	412
1.1. Zeitbezogenheit japanischer Wirtschaftserfolge	412
1.2. Änderungen weiterer Bedingungen	414
1.3. Fortbestehen günstiger Wachstumsvoraussetzungen	415
1.4. Hohe Anpassungsflexibilität	416
1.4.1. Probleme mit neuen Dimensionen	416
1.4.2. Eindrucksvolle Ergebnisse	417
1.5. Wachstumsbranchen der Zukunft	418
1.6. Prosperierender Wirtschaftsraum	419
1.7. Zukünftige Position in der Weltwirtschaft	420
2. Weltwirtschaftsordnung und weltwirtschaftliche Führungsmacht	420
2.1. Dominanz und Kooperation	421
2.2. Wandel der Merkmale einer weltwirtschaftlichen Führungsmacht	421
2.3. Fehlende Kooperationsregeln	423

3. Japans Anpassung an seine weltwirtschaftliche Führungsposition	424
3.1. Verstetigung der Konjunktur und Risikofaktoren	425
3.2. Unternehmerische Exportstrategien und staatliche Wirtschaftspolitik	426
3.3. Öffnung des Binnenmarktes	428
3.4. Der Yen als internationale Währung	429
3.5. Entwicklungshilfe	430
3.6. Japan als Motor weltwirtschaftlichen Wachstums	432
Literaturverzeichnis	433